

## Entscheidungen des Gemeinderates

... in der letzten Ratssitzung am 4. Juli 2024

Der Rat der Gemeinde Hürtgenwald hat sich in der letzten Ratssitzung am 04.07.2024 unter anderem mit folgenden Themen befasst, die auch vorher im Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Nachhaltigkeit behandelt wurden:

### Freiflächen-Photovoltaikanlagen

Änderungen des Flächennutzungsplanes und Aufstellungsbeschlüsse sowie Beschlüsse über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit für die Errichtung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen an folgenden Standorten:

- südlich Motocross Strecke in der Gemarkung Brandenburg;
- südwestlich Vossenack – Wolberknipp (nähe Franziskus-Gymnasium entlang der B399) sowie
- am Ortsrand Vossenack (im hinteren Bereich des Pelletwerkes)

Hierzu wurden jeweils einstimmige Beschlüsse gefasst. Freiflächen Photovoltaikanlagen unterstützen die Klimawende und leisten einen Beitrag zur klimaneutralen Stromerzeugung. Die Gemeinde kann nach § 6 EEG 2023 an den Erträgen der PV-Anlagen beteiligt werden und so einen unmittelbaren Nutzen aus der Anlage erzielen. Darüber hinaus

sollen auch die Bürgerinnen und Bürger von den Anlagen profitieren. Sei es durch eine mögliche Beteiligung oder einen gesonderten Stromtarif. Diesbezüglich wird rechtzeitig eine Information an die Bevölkerung erfolgen.

### Wohngebiet Mitzensteel im Ortsteil Gey

Auch hier wurde ein einstimmiger Beschluss über den Aufstellungsbeschluss nach dem Baugesetzbuch sowie über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gefasst.

Die Eigentümer zweier Grundstücke oberhalb des Baugebietes „Thea-Paulus-Straße“ haben den Antrag gestellt, dort neues Bauland zu schaffen. Im Flächennutzungsplan der Gemeinde Hürtgenwald sind diese Flächen bereits als Wohnbaufläche dargestellt. Es sind 11 Häuser mit bis zu 3 Wohnungen vorgesehen.

Über den Zeitraum der jeweiligen Offenlage im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung wird über die Homepage der Gemeinde Hürtgenwald informiert.

### Sanierung L 218 „Pfarrer-Dickmann-Straße“ in Vossenack

Der Landesbetrieb beabsichtigt, die L218 zwischen dem Bereich Einmündung „An der Wurzel“ und dem „Baptist-Palm-

Platz“ in Vossenack zu sanieren. Seitens der Gemeinde wird diese Absicht aufgrund des schlechten Zustands des Streckenabschnitts sehr begrüßt. Die Planung wurde zum Anlass genommen, die zusätzliche Anlegung des Gehweges (räumlich zwischen der Freizeitanlage Bosselbach und dem Kindergarten Vossenack) vorzuschlagen. Der Landesbetrieb Straßenbau NRW hat diesem Vorschlag zugestimmt. Da die Kosten der Instandsetzung der Straße vom Landesbetrieb und die Kosten des Gehweges von der Gemeinde zu tragen sind, wurde diesbezüglich einer Verwaltungsvereinbarung zwischen Landesbetrieb NRW und der Gemeinde Hürtgenwald dem Rat zur Zustimmung vorgelegt. Auch hier wurde ein einstimmiger Beschluss gefasst. Es ist vorgesehen, die Ausgaben für den Gehweg nach den Vorschriften des neuen § 8a KAG mit dem Land NRW wiederum abzurechnen. Der Ausbauplan (Straße + Gehweg) soll **am Dienstag, den 13.08.2024, 17 Uhr**, den Anwohnerinnen und Anwohnern der Pfarrer-Dickmann-Straße in der Aula der Grundschule Vossenack vorgestellt werden. **Diese Information gilt gleichzeitig als Einladung** für die Anwohner und Eigentümer der Liegenschaften der Pfarrer-Dickmann-Straße.

## Heimattförderung „Heimat-Scheck“ – Möglichmacher für gute Ideen

Starke Heimat Nordrhein-Westfalen. Wir fördern, was Menschen verbindet.

„Starke Heimat Nordrhein-Westfalen“ ist das „Heimat-Förderprogramm“ des Landes Nordrhein-Westfalen. Im Blick steht dabei das Engagement von Vereinen, Organisationen, Initiativen und Kommunen zur Gestaltung unserer vielfältigen Heimat in Nordrhein-Westfalen.

Ein Element ist der „Heimat-Scheck“. Der Möglichmacher für gute Ideen. Mit

dem Heimat-Scheck fördert die Landesregierung Nordrhein-Westfalen das Engagement von Vereinen, Organisationen und Initiativen. Zuwendungsempfängerinnen und -empfänger können natürliche und juristische Personen des privaten oder öffentlichen Rechts sein. Es können Maßnahmen gefördert werden, die sich mit dem Thema Heimat und Heimatgeschichte im Zusammenhang mit lokalen und regionalen Inhalten

befassen. Denn: Heimat hat immer auch etwas mit dem historisch-kulturellen Erbe eines Dorfes, einer Stadt oder einer Region zu tun.

Weitere Informationen und Antragsformulare sind auf der Internetseite des Landesministeriums: <https://www.mhkbd.nrw/foerderprogramme/heimat-scheck> zu finden.

## 13.350 € Fördermittel für Kunstrasenplatz

... zur Schaffung neuer Infrastrukturen in Kleinhau

Auch in diesem Jahr hat die LEADER-Region Eifel wieder Fördermittel aus dem sog. Regionalbudget an ehrenamtliche Projektträger verteilt.

Der Antrag der SG Germania Burgwart für die Schaffung neuer Infrastrukturen auf dem Kunstrasenspielfeld in Kleinhau konnte u.a. die Jury überzeugen. Weitere Projektbeteiligte des Antrages sind der FC Germania Vossenack, der FC Grenzwacht Hürtgen, die SG Jugend Hürtgenwald sowie der SC Alemannia Straß.

Um auf dem Kunstrasenplatz der Gemeinde Hürtgenwald einen Spielbetrieb für Jugend- und Seniorenmannschaften optimal zu ermöglichen, sollen für rd. 16.700 € u. a. zwei Trainer-/ Ersatzbänke mit jeweils sechs Sitzplätzen sowie ein Verkaufs-/ Unterstand für die Zuschauer und Eltern angeschafft werden. Die überdachten Sitzplätze können darüber hinaus von den Schülerinnen und Schülern der Sekundarschule während der Pausen



*v.l.: Nicolas Gath und Stefan Griebhaber vom Regionalmanagement Leader-Region Eifel, Manfred Zimmermann vom FC Grenzwacht Hürtgen, Roland Wirtz vom SG Germania Burgwart sowie Stephan Cranen für die Gemeinde Hürtgenwald*

genutzt werden. Die Leader Förderung beträgt 80 % = rd. 13.350 €.

Unser Kunstrasenplatz wird durch diese Maßnahmen noch attraktiver.

## Neue Pflanzbeete

Pflanzenspende der Firma Schaar



Foto: Gemeinde Hürtgenwald

Im diesem Frühjahr wurden einige Pflanzbeete durch den Bauhof umgestaltet bzw. nicht vorhandene oder abgestorbene Pflanzen ersetzt. Die Pflanzen wurden dankenswerterweise von der Firma Schaar Pflanzenwelt zur Verfügung gestellt. Ohne diese Spende wäre es nur mit einem erheblichen finanziellen Aufwand möglich gewesen, die Pflanzbeete entsprechend zu bepflanzen.

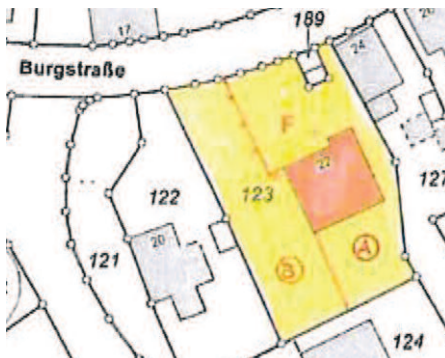
Hierfür bedankt sich die Gemeinde Hürtgenwald ausdrücklich bei der Firma Schaar aus Stockheim.

## Verkauf des „alten“ Feuerwehrgerätehauses

Interessierte werden um ihr Angebot gebeten bis zum 31.08.2024

Die Gemeinde Hürtgenwald verkauft ein Teilgrundstück (A) von Flur 29 Flurstück 123 im Ortsteil Bergstein, Burgstraße 22. Die Größe für das Teilgrundstück (A) mit einem Feuerwehrgerätehaus bebautem Grundstück beträgt insgesamt: 773 m². Auf dieser Fläche steht das Feuerwehr-

gerätehaus. Das Gebäude hat eine Grundfläche von 193 m², Das Feuerwehrgerätehaus wurde im Jahr 1963/1964 erbaut und mehrfach modernisiert. Ein Wertgutachten liegt vor und kann eingesehen werden. Interessenbekundung unter: [buergermeister@huertgenwald.de](mailto:buergermeister@huertgenwald.de).



Ein Mindestangebot für das voll erschlossene Grundstück mit Feuerwehrgerätehaus beträgt: 195.000 €.

Die Angebote sind bis zum 31.08.2024 in einem geschlossenen, gekennzeichneten Umschlag im Rathaus abzugeben, bzw. in den Briefkasten des Rathauses einzuwerfen.

### Die Gemeinde Hürtgenwald sucht ...

... zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**eine Abteilungsleiterin/einen Abteilungsleiter für das Ordnungsamt (m/w/d)**

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle.

Die Gemeinde Hürtgenwald sucht **ab dem 19.08.2024** zur Unterstützung in der Gemeinschaftsgrundschule Gey

**eine/n Mitarbeiter/in im Bundesfreiwilligendienst (m/w/d)**

Nähere Informationen zu den Stellenanzeigen finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde Hürtgenwald unter [www.huertgenwald.de](http://www.huertgenwald.de)

Hürtgenwald, den 09. Juli 2024

Stephan Cranen, Bürgermeister



### Impressum

Herausgeber und verantwortlich i.S.d.P.:

**Gemeinde Hürtgenwald**

**Der Bürgermeister**

August-Scholl-Str. 5, 52393 Hürtgenwald

Tel.: 024 29/309-0 · Fax: 309-70

[www.huertgenwald.de](http://www.huertgenwald.de)

[buergermeister@huertgenwald.de](mailto:buergermeister@huertgenwald.de)

Layout & Druck: Rainer Valder, Tel. 901023

web | email: [info@mediendesigner.com](mailto:info@mediendesigner.com)



## Verabschiedung und Ausbildungsabschluss

Mitarbeiterinnen am Ende und am Beginn ihrer Dienstjahre geehrt

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurde Frau Heike Zielinski von Bürgermeister Stephan Cranen, Abteilungsleiter Jürgen Riester, der Personalratsvorsitzenden Birgit Franke und der stellv. Gleichstellungsbeauftragten Edith Kurten in die Freistellungsphase der Altersteilzeit verabschiedet.



*v.l.n.r.: Personalratsvorsitzende Birgit Franke, Bürgermeister Stephan Cranen, Heike Zielinski, stellv. Gleichstellungsbeauftragte Edith Kurten und Abteilungsleiter Jürgen Riester (v. l.)*

Frau Zielinski hat am 01.04.1992 bei der Gemeinde als Schreibkraft begonnen. Im Jahr 2000 wechselte sie als Sachbearbeiterin in die Finanzabteilung. Am 01.08.2008 wechselte sie zum Hauptamt. Dort war sie bis zu ihrem Eintritt in die Freistellungsphase der Altersteilzeit hauptsächlich für das zentrale Beschaffungswesen zuständig.

Die Vertreter der Gemeinde bedankten sich bei Frau Zielinski im Rahmen einer Feierstunde herzlich für ihre Verdienste,

ihre Einsatzbereitschaft und ihr kollegiales Wesen. Für die Zukunft, wünschen ihr und natürlich auch ihren Lieben alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Hürtgenwald alles Gute, viel Glück und vor allen Dingen Gesundheit.



*Personalratsvorsitzende Birgit Franke, Tessa-Sophie Jung Bürgermeister Stephan Cranen und Abteilungsleiter Jürgen Riester (v. l.)*

### Erfolgreiche Abschlussprüfung Tessa-Sophie Jung

Gemeinsam mit der Personalratsvorsitzenden Birgit Franke und dem Personalchef Jürgen Riester konnte Bürgermeister Stephan Cranen am 27.06.2024 der Auszubildenden Tessa Sophie Jung zu ihrer sehr erfolgreichen Abschlussprüfung zur Verwaltungsfachangestellten gratulieren. Frau Jung wird nach ihrer Ausbildung unbefristet in den Dienst der Gemeinde übernommen. Sie übernimmt

## Neuer Personalrat

Michael Wirtz ist nun Vorsitzender



*v.l.: Gleichstellungsbeauftragte Katja van Wersch, Vorsitzender Michael Wirtz, Schriftführerin Doris van der Veen, Bürgermeister Stephan Cranen, stellv. Vorsitzende Birgit Franke, Beisitzer Dirk Pastor und Ralf Rüttgers) Foto: Gemeinde*

Nach der konstituierenden Sitzung vom 27.06.2024 hat der neue Personalrat unter dem Vorsitz von Michael Wirtz am 01.07.2024 seinen Dienst aufgenommen. Gemeinsam mit der Gleichstellungsbeauftragten Katja van Wersch hat Bürgermeister Stephan Cranen dem neuen Personalrat herzliche Glückwünsche ausgesprochen. Der Bürgermeister freut sich auf die künftige Zusammenarbeit mit dem neuen Personalrat. Gleichzeitig dankt er dem bisherigen Personalrat für den immer sachlichen und konstruktiven Austausch.

die Stelle im Hauptamt von Frau Heike Zielinski, die ab 01.07.2024 in die wohlverdiente Freistellungsphase der Altersteilzeit eingetreten ist. Die Kolleginnen und Kollegen freuen sich auf die künftige Zusammenarbeit mit Frau Jung.

## Freibad in Vossenack

Nostalgiebad im Garten der Vielfalt – eben „ein besonderes Freibad“

Im Juni 2024 feierte das Freibad Vossenack sein 50jähriges Bestehen mit einem kleinen gelungenen Fest. Der Förderverein Freibad Vossenack e.V. hat dies möglich gemacht und kann auf eine außerordentliche Leistung zurückblicken.

Herr Dr. Rainer Wiertz, der sich von Anfang an engagiert, war es, der die Idee hatte, das Freibad bei „Tausend Gärten“, bei leben.natur.vielfalt für die Prämierung als naturnaher Garten anzumelden. Das ehrenamtliche Garten-Test-Team war bei



seinem Besuch im Mai 2024 beeindruckt. Auch der WDR hat über das Freibad Vossenack berichtet.

Die vollständigen Berichte sowie den WDR Beitrag finden Sie über das Freibad

als eben „Ein besonderes Freibad“ unter:  
<https://www.tausende-gaerten.de/>  
<https://www1.wdr.de/nachrichten/rheinland/ehrenamtler-managen-freibad-vossenack-100.html>  
<https://www.freibad-vossenack.de/>

## Westenergie Klimaschutzpreis

... für ehrenamtliches Engagement

Ehrenamtliches Engagement ist eine der wichtigsten Säulen des Umweltschutzes. Deshalb starten Westenergie und Partnerkommunen jedes Jahr den Wettbewerb zum Wohle des Klimas in den Kommunen. Gemeinsam bewerten sie die Bewerbungen und zeichnen lokale Projekte mit dem Westenergie Klimaschutzpreis aus. Das Allerwichtigste ist: Die eingereichten Projekte müssen allen Bürgerinnen und Bürgern einer Kommune zugute kommen.

### Bewerbungen für den Klimaschutzpreis – so geht's

In Ihrer Kommune engagieren sich Menschen für den Klimaschutz? Dann machen Sie vor Ort den Westenergie Klimaschutzpreis bekannt oder bewerben sie

sich direkt selbst mit ihrem Projekt! Neben Bürgerinnen und Bürgern können auch Vereine, Firmen und Institutionen mitmachen. Die Bewerbung läuft ganz einfach ab. Reichen Sie unter: [klima-schutzpreis.westenergie.de/bewerbungsformular](https://klima-schutzpreis.westenergie.de/bewerbungsformular) eine kurze formlose Beschreibung ihres Projektes ein, gerne mit Foto. Das Projekt kann noch in der Planung, in der Umsetzung oder bereits abgeschlossen sein. Die Jury, bestehend aus Vertretern der Gemeindeverwaltung und Westenergie, befindet über alle Einreichungen und kommt dann auf die Einsenderinnen und Einsender zu.

**Bewerbungen können ausschließlich über dieses Portal eingereicht werden. Einsendeschluss ist der 15.09.2024.**

## Modernisierung Beleuchtung Sekundarschule

Zuschuss von Westenergie erhalten



v.l.n.r.: Stephan Cranen, Bianca Joosten, Arno Schmidt, Achim Diewald, Diana Hoch, Foto: Gemeinde

Sukzessive wird die Beleuchtung der Sekundarschule Nordeifel am Teilstandort Hürtgenwald-Kleinhau auf moderne und energiesparende LED-Technik umgerüstet. Im Rahmen dieser Kampagne konnten jüngst die Lampen in vier Klassenräumen und der Aula getauscht werden.

Ermöglicht wurde diese Maßnahme durch den Einsatz der Herren Gammersbach und Wolf (Lehrer) sowie Herrn Schmidt (Hausmeister). Zunächst wurden die Arbeiten in der Projektwoche zusammen mit Schülerinnen und Schülern der 10. Klasse geplant: Welche Lichtfarbe wird benötigt? Wie hoch ist das Energie-sparpotential? Der Abschluss des Pro-

jekts – der Lampentausch – erfolgte durch Herrn Schmidt.

Finanziell unterstützt wurde das Vorhaben mit rd. 8.400 € aus dem Kommunalen Energie Konzept (kurz: KEK) der Westenergie AG aus Essen. Aus diesem Zuschuss konnten alle Leuchtmittel beschafft werden.

Bürgermeister Stephan Cranen zeigt sich beeindruckt: „Vielen Dank an die Westenergie für die finanzielle Unterstützung und die Jugendlichen und Erwachsenen aus der Schule für ihren persönlichen Einsatz. Dieses Projekt zeigt, was mit privatem Engagement auch bei knappen kommunalen Kassen möglich ist.“

*Herzlichen Glückwunsch!*

Herzlichste Glückwünsche spreche ich auch im Namen von Rat und Verwaltung aus:

*Altersjubiläen*

### 80. Geburtstag

**Herr Johannes Jarosch** aus Straß am 21.07.2024

### 90. Geburtstag

**Frau Grete Hubertine Böttcher** aus Vossenack am 10.07.2024

**Herr Alfred Königs** aus Zerkall am 20.07.2024

**Frau Anneliese Güster** aus Bergstein am 31.07.2024

*Eheschließungen*

**Sabrina Hutmacher geb. Frank und Marc Hutmacher** aus Hürtgen am 06.06.2024

**Tiana Grosch geb. Heuken und Florian Grosch** aus Hürtgen am 15.06.2024

**Anna Weirauch geb. Elkenhans und Guy Weirauch** aus Bergstein am 15.06.2024

**Maryvonne Perrin geb. Mary und Gérard Perrin** aus Gey am 15.06.2024

**Christa Briem, geb. Tode und Kevin Briem** aus Kleinhau am 05.07.2024

**Sabrina Lenkeit, geb. Michalsky und Marcel Lenkeit** aus Hürtgen am 12.07.2024

Ihr  
**Stephan Cranen**  
Bürgermeister

